

KAUFUNGEN



AKTIV
fürs KLIMA

Projektvorstellung „Nahwärmeversorgung im Altdorf Oberkaufungen“



Infoveranstaltung der Gemeinde Kaufungen,
Mittwoch, 20/03/2024

Projektidee und Projektstart



Ausgangsmotivation – das Klimaschutzkonzept und die Klimaziele der Gemeinde:

Den hohen Heizwärmebedarf eigener kommunaler Liegenschaften wollen wir mindern und zukünftig klimaneutral darstellen, Mitverantwortung für die „Gestaltung der Wärmewende“ in der Gemeinde übernehmen.

Warum im Altdorf Oberkaufungen?

- Regionalmuseum, Mitmachhaus und Kita „Schöne Aussicht“ sind kommunale Gebäude im Altdorf mit hohen Heizwärmebedarfen
- Viel weiterer „institutioneller“ Gebäudebestand im Altdorf mit hohem Heizwärmebedarf (Schule / kirchliche Gebäude / Stiftsgebäude)
- Viel eng stehender, historischer privater Wohngebäudebestand, energetisch schwierig zu sanieren und mit relativ hohen Heizwärmebedarfen

Die räumliche Anordnung großer Wärmeverbraucher (Anker) im Altdorf und dazwischen liegende enge Wohnbebauung bilden eine ideale Startvoraussetzung.

Weitere Projektvorbereitungen



- **2021:** Erste **Interessensondierungen** und Gebäudedatenerhebungen im Gebiet der Schulstraße und des Stiftsareals durch das Klimaschutzmanagement
- **April 2022: Vorfelduntersuchung** der Projektidee mit erster grober Trassenplanung durch die *HessenEnergie Gesellschaft für rationelle Energienutzung mbH*
- **Bis Mitte 2023:** Aufbau eines gemischten **Unterstützernetzwerks** für das Vorhaben (Stadtwerke/Gemeindewerke, *Energie2000 e.V.* Energieagentur im Landkreis, Energiegenossenschaft *KaufungerWald*)
- **bis Ende 2023:** Einwerben einer „**strategischen Partnerschaft**“ für ein Nahwärmeprojekt mit den institutionellen Gebäudeeigentümern im Altdorf (Landkreis Kassel, ev. Kirchengemeinde Oberkaufungen, Ritterschaftliches Stift)
- **Bis Ende 2023:** Herbeiführung mehrerer **Gemeindebeschlüsse** zur Weiterverfolgung des Projekts.

Etappenziel Feststellung der Umsetzbarkeit

< eine Machbarkeitsstudie startete Ende 2023 >

Der erste Entwurf – die Basis für das Vorhaben



Eckpunkte des technischen und organisatorischen „Design“



- Leitungsnetz: Hohe Vorlauftemperaturen um 70°C
- Mögliche Energieerzeugung: Holzbrennstoffe (Waldhackschnitzel und Landschaftspflegeholz) ggf. Unterstützung durch Solarthermie
- Die Gemeindewerke haben Interesse an der Betreiberrolle
- Die Energiegenossenschaft *KaufungerWald* kann sich einen Einstieg als “Investor” vorstellen

Die Machbarkeitsstudie soll zeigen, ob und wie sowas technisch und wirtschaftlich funktionieren kann. Erst danach kann eine ENTSCHEIDUNG zur Umsetzung des Projekts erfolgen.

Projektphase „Machbarkeitsstudie“



Aufgaben der Planungsbüros:

- Analyse der Wärmebedarfe eines prioritär zu versorgenden Gebiets und in den Grenzen maximal möglicher räumlicher Ausdehnung.
- Analyse der möglichen Wärmeerzeuger. Das Wärmenetz soll bis spätestens 2045 klimaneutral sein und ohne fossile Wärmeerzeugung auskommen.
- Analyse der technischen Wärmenetzparameter (Temperatur, Druck, Volumenströme etc.) und Ermittlung der Maßnahmen zur Netzausgestaltung.
- Beschreibung einer wirtschaftlich und technisch machbaren Vorzugsvariante mit Erzeugungs- Speicher- und Verteilungstechnologien und Komponenten.
- Erstellung eines Zeit- und Ressourcenplans für den Bau des Wärmenetzes.
- Konzeptentwurf für Betriebsführung und Betriebsorganisation.

1. Zwischenergebnis: Eine größere Gebietskulisse

KAUFUNGEN



AKTIV
fürs KLIMA



2. Zwischenergebnis: klimaneutralen Biobrennstoff gibt es vor Ort



Die Wärmeerzeugung mit dem günstigen,
regional verfügbarem Brennstoff
Landchaftspflegeholz ist denkbar



3. Zwischenergebnis: Es gibt eine Standortalternative für eine Heizzentrale

